

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

haben was er geschwozen
vñ verheÿssen het. vñ wöl
te ein cōciliū gern gmacht
habē in sein land in lamp
ten wa. oß in wölcher stat
der künig wölt. wann es
wār zefürchten das er sein
cardinal. vñ sein patriar
chen die erzbischoff vñ bi
schof so czū dē concilio ge
hörēt über das gebirg auf
ser semē land mit pringen
möcht. Dawid antwurt
vnser herz der künig. er het
drei geistlich curfürstē die
er wöler wārē des heyligē
rōmischē reichs künig die
großmächtig fürstē wārē
vñ dÿe macht habēt emen
künig zewölē vñ zū entse
zen so er asēz würdet die
er auch kümmerlich über dz
birg bringē möcht. oß vil
leicht nÿmer taten vnd do
zwischen gieng vñ red vñ
zū beyd seite wa man das
conciliū hinlegē wölt vñ
nach sölicher vil red fragt
vnser herz d cōmisch künig
seine herzn die do vñstün
den vñ mit ym darkömen
wārē ob kein stat an dē ge
birg oß nahet dabei leg die
dē rōmischē reich zū gehö
ret. Vnd stünd zegagen d
hochgeborn hertzog vtrich

von deck do czemal diener.
vnser herzn des küniges.
vnd sprach do leg ein stat
die wār des reiches vñnd
hieh kempten. vnd leg an
dē fūß des berges. den man
nennt d ver. Dawid aber
der wolgeborn graff Eber
hart vñ nellenburg d auch
zegegen was antwurt vñ
sprach. wie wol das sey dz
kempten ein reich stat sey.
aber do wār kein genügfa
me dz man do besteen mö
chte von keimer ley narüg.
Wol do leg ein stat ein tag
weid verz vñ kemptē oß et
was mer do wār all gnüg
same vñnd hieh costenz.
vnd wār des rōmischē rey
ches vñnd leg an dem bod
mer see. vnd runne d rein
an der stat hin vnd durch
die stat. der selb bodmer see
wār bei vñj meilweg verz.
vnd an d weÿte drei meil
wegs dz man mit grossen
schiffē darauf farē mag vñ
wār do ein bisam vnd ge
hörēt in dz erzbistumb zū
menēz. darczū wārē sy ein
wolerbawen stat. vñ vñl
gemächer vñ stallung dar
inn. Vñ das man dz wisse
vor yez vnlanget zeite do
hetē die bauren vñ appezel